



12. bis 14. Oktober 2026

Augsburg T.A.C.T.I.C.-Kurs

Trauma And Crisis Treatment
in Incident Care



**STRUKTURIERT
HANDELN –
LEBEN RETTEN.**

Geopolitische Veränderungen, zunehmende kriegsrische Konflikte sowie terroristische Bedrohungslagen stellen moderne Gesundheitssysteme vor wachsende Herausforderungen. Kliniken müssen heute nicht nur im Routinebetrieb exzellente Versorgung leisten, sondern auch auf außergewöhnliche Einsatzlagen vorbereitet sein.

Die strukturierte Vorbereitung auf den Ernstfall ist daher essenziell, um im Falle eines Massenanfalls von Verletzten (MANV) eine schnelle, koordinierte und fächerübergreifende Versorgung sicherzustellen.



Augsburg T.A.C.T.I.C.-Kurs

Trauma And Crisis Treatment in Incident Care

PREPARED FOR THE WORST. READY TO SAVE LIVES.



Der Augsburg T.A.C.T.I.C.-Kurs ist ein interdisziplinärer Trainingskurs am Universitätsklinikum Augsburg zur strukturierten chirurgischen Versorgung von Patientinnen und Patienten im Katastrophenszenario. Ziel ist es, Handlungssicherheit in hochdynamischen und zeitkritischen Situationen zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen die chirurgische Entscheidungsfindung unter Zeitdruck, die Priorisierung lebensrettender Maßnahmen, die Prinzipien der Damage Control Surgery sowie eine effektive interdisziplinäre Teamkoordination.

Der Workshop richtet sich gezielt an chirurgische Kolleginnen und Kollegen verschiedener Subspezialitäten und folgt einem modernen Blended-Learning-Konzept: Theoretische Grundlagen werden im Vorfeld im Eigenstudium erarbeitet, während vor Ort der Fokus auf intensiven, praxisorientierten Tutorials und realitätsnahen Szenarien liegt.

Im ersten Schritt sind drei zentrale Kliniken involviert, die eine Schlüsselrolle in der Versorgung Schwerstverletzter einnehmen:

- AVTT (Abdominal-, Viszeral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie)
- GCH (Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie)
- UCH (Unfallchirurgie)

Der Kurs erstreckt sich über drei Tage, in denen die spezifischen Kernkompetenzen, die für die Versorgung von Schwerstverletzten essenziell sind, vermittelt werden.

Inhalte und Schwerpunkte:

- Krankenhaus Alarm- und Einsatzplan
- Organisation und Abläufe in der Notaufnahme im MANV-Fall
- Prinzipien der Versorgung von Verbrennungen und offenen Frakturen
- Unfallchirurgische Notfalltechniken, insbesondere die Anlage eines Fixateurs extern

Kursinhalte **Unfallchirurgie (UCH)**

Der unfallchirurgische Fokus liegt auf der initialen Versorgung von Verletzten im Katastrophenszenario sowie auf organisatorischen und taktischen Grundlagen innerhalb der Klinik.

Theorie / Dry Lab Training:

- Detaillierte Vorstellung des Krankenhaus Alarm- und Einsatzplans mit Fokus auf Rollenverteilung, Kommunikationsstrukturen und Entscheidungswegen
- Begehung der Notaufnahme zur Veranschaulichung realer Patientenströme und logistischer Abläufe
- Praktische Übung des Sichtungsalgorithmus in Kleingruppen anhand realistischer Fallbeispiele
- Theoretische Einführung in die Versorgung offener Frakturen und schwerer Verbrennungen
- Praktischer Fixateur-Workshop am Kunstknochenmodell zur Vermittlung technischer Grundlagen

Wet Lab Training an fresh frozen Körperspendern:

- Anwendung der erlernten Techniken an humanen Präparaten (mit Unterstützung des Lehrstuhls für Anatomie und Zellbiologie) mit Anlage eines Fixateur externe unter realistischen Bedingungen
- Vertiefender Workshop zur Immobilisation von Extremitätenverletzungen
- Fokus auf strukturierter, schneller und sicherer Durchführung unter Zeitdruck

Kursinhalte

Gefäßchirurgie (GCH)

Die gefäßchirurgischen Schwerpunkte konzentrieren sich auf die Beherrschung lebensrettender Techniken zur Blutungskontrolle sowie grundlegende gefäßchirurgische Nahttechniken.

Theorie / Dry Lab Training:

- Erarbeitung gefäßchirurgischer Basis-Nahttechniken am Modell
- Vermittlung der Grundprinzipien der Gefäßnaht sowie strukturierter Umgang mit Nahtmaterialien (Fadenkunde)
- Durchführung einer Längs-Arteriotomie mit Einzelknopfnah
- Durchführung einer Quer-Arteriotomie mit fortlaufender Direktnah
- Anwendung der Blalock-Naht zum sicheren Gefäßverschluss
- Einführung in Prothesenmaterialien und deren Einsatz im Notfall
- Durchführung einer End-zu-End-Anastomose

Wet Lab Training an fresh frozen Körperspendern:

- Praktisches Training an humanen Präparaten (mit Unterstützung des Lehrstuhls für Anatomie und Zellbiologie) zur zentralen Blutungskontrolle bei Traumen der unteren Extremität
- Präparation der A. femoralis communis, profunda und superficialis
- Anwendung der am Vormittag erlernten Nahttechniken zur Versorgung komplexer Gefäßverletzungen
- Fokus auf effizientes, strukturiertes Vorgehen in zeitkritischen Situationen



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
AUGSBURG



**Klinik für Gefäßchirurgie
und endovaskuläre Chirurgie**

Inhalte und Schwerpunkte:

- Grundlagen der Gefäßchirurgie im Notfallsetting
- Gefäßnahttechniken und Materialkunde
- Versorgung arterieller Verletzungen
- Zentrale Blutungskontrolle bei Extremitätentrauma

Kursinhalte

Allgemein- und Thoraxchirurgie (AVTT)

Die Inhalte der Allgemein- und Thoraxchirurgie legen einen klaren Fokus auf Damage-Control-Strategien im Abdomen und Thorax.

Allgemeinchirurgischer Teil

Theorie:

- Indikation zur Notfalllaparotomie: Identifikation relevanter „Red Flags“
- Techniken der Blutstillung im Abdomen beim Polytrauma
- Versorgung von Hohlorganperforationen (Magen/Darm)
- Prinzipien der Damage Control Surgery einschließlich Darmresektion und temporärem Bauchdeckenverschluss

Wet Lab Training an fresh frozen Körperspendern:

- Durchführung einer Notfall-Laparotomie am humanen Präparat (mit Unterstützung des Lehrstuhls für Anatomie und Zellbiologie)
- Blutstillung im Abdomen unter realistischen Bedingungen
- Übernähung von Magen- und Darmverletzungen
- Durchführung von Darmresektionen im Sinne der Damage-Control-Strategie
- Techniken des Bauchdeckenverschlusses

Thoraxchirurgischer Teil

Theorie:

- Management des stumpfen und penetrierenden Thoraxtraumas
- Besonderheiten des Blasttraumas
- Tracheobronchiale Verletzungen und Intubationskomplikationen

Wet Lab Training an fresh frozen Körperspendern:

- Identifikation geeigneter Punktionsstellen für Pleura- und Perikarddrainagen
- Erlernen chirurgischer Zugangswege: Minithorakotomie, anterolaterale Thorakotomie und Erweiterung zur Clamshell-Thorakotomie



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
AUGSBURG



Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie

Inhalte und Schwerpunkte:

- Notfall-Laparotomie und Bauchdeckenverschluss
- Effektive Blutstillung
- Versorgung Hohlorganperforationen und Damage-Control
- Thoraxdrainage und Zugangswege
- Versorgung stumpfes und spitzes Thoraxtrauma
- Intrathorakale Reanimation

Szenariobasiertes Training (multiple Stichverletzungen):

- Schrittweises Vorgehen von der Punktion/Drainage bis zur erweiterten Thorakotomie
- Entlastung eines Hämatothorax mittels Minithorakotomie
- Blutungskontrolle bei Lungenverletzungen
- Durchführung einer Clamshell-Thorakotomie im Reanimationsszenario
- Techniken der Kompression und des Packings
- Versorgung von Lungenverletzungen
- Intrathorakale Reanimation und Defibrillation
- Strukturierter Thoraxverschluss

Nach Abschluss des dreitägigen Kurses sollen Sie sich sicher in der interdisziplinären Versorgung von Schwerstverletzten fühlen. Sie beherrschen die grundlegenden Techniken der beteiligten Kerndisziplinen sowohl theoretisch als auch praktisch und können diese unter Zeitdruck zielgerichtet anwenden. Unser Ziel ist es, unsere Erfahrung mit Ihnen zu teilen und Ihnen in konzentrierter, komprimierter Form – und mit viel Freude am Lernen – eine fundierte Grundlage für die chirurgische Versorgung Schwerstverletzter zu vermitteln.

Kursablauf

12.10.2026

Vormittag:	VWG 2 (ehem. Kinderklinik), Seminarraum 1.4
08:00-08:30 Uhr	Begrüßung
08:30-11:45 Uhr	Theorie/Dry Lab Training Unfallchirurgie
11:45-12:30 Uhr	Mittagspause Kantine

Nachmittag:	VWG 2 (ehem. Kinderklinik), Seminarraum 1.4
12:30-16:00 Uhr	Theorie/Dry Lab Training Gefäßchirurgie

13.10.2026

Vormittag:	VWG 2 (ehem. Kinderklinik), Seminarraum 1.4
08:00-11:45 Uhr	Theorie Allgemein- und Thoraxchirurgie
11:45-12:30 Uhr	Mittagspause Kantine

Nachmittag:	ZG, UG, Raum U1.174, Praktikum Anatomie (neben Hörsaal Tumorkonferenz)
12:30-17:00 Uhr	Praxis/Wet Lab Training Unfallchirurgie

14.10.2026

Vormittag:	ZG, UG, Raum U1.174, Praktikum Anatomie (neben Hörsaal Tumorkonferenz)
08:00-12:00 Uhr	Praxis/Wet Lab Training Gefäßchirurgie
12:00-12:45 Uhr	Mittagspause Kantine

Nachmittag:	ZG, UG, Raum U1.174, Praktikum Anatomie (neben Hörsaal Tumorkonferenz)
12:45 – 16:30 Uhr	Praxis/Wet Lab Training Allgemein- und Thoraxchirurgie

Informationen und Anmeldung

Sekretariat Klinik für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie

Ansprechpartner: PD Dr. med. Sebastian Zerwes

Tel. 0821 400-2655

Fax 0821 400-3343

gefaesschirurgie@uk-augsburg.de

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Augsburg

Verwaltungsgebäude 2 (ehem. Kinderklinik)

1. OG 1.4

CME-Punkte

Für die Veranstaltung sind Fortbildungspunkte

bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.





Veranstalter

Klinik für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie

Prof. Dr. med. Alexander Hyhlik-Dürr

Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Plastische und Handchirurgie

Prof. Dr. Dr. h.c. Edgar Mayr

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie

Prof. Dr. med. habil Katharina Beyer

Lehrstuhl für Anatomie und Zellbiologie

Prof. Dr. Marco Koch

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. med. Jens Waschke

Anatomische Anstalt der LMU München

Sponsoren

Die Veranstaltung wird dankenswerterweise mit Sachspenden bzw. finanziell unterstützt von:



TRAIN FIRST. ACT FAST. SAVE LIVES.



Impressum

Universitätsklinikum Augsburg | Stenglinstraße 2 | 86156 Augsburg

Herausgeber: Prof. Dr. med. Klaus Markstaller

(Vorstandsvorsitzender & Ärztlicher Direktor | V.i.S.d.P.)

Stand: Sept. 2026